

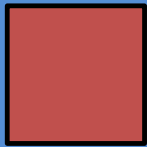
Der Einbezug der Eltern in die Unterstützte Kommunikation- über den Einsatz der Gebärden, Bildsymbolen und Talker im Alltag der Familien

Online-Schulung, Prentke Romich
Nadine Ortiz, Sprachheilpädagogin M.A.
28.09.2023

Was erwartet euch ?

- Einführung: Einbeziehung der Eltern in die UK
- Einfluss des elterlichen Interaktionsverhaltens auf den Spracherwerb
- Elterliches Interaktionsverhalten bei Kindern mit SEV/komplexen Sprach- und Kommunikationsstörungen
- Einbeziehung der Eltern- Ein Eltern-und kindzentriertes Konzept

Was ist Unterstützte Kommunikation (UK)?



AAC: Alternative and Augmentative Communication

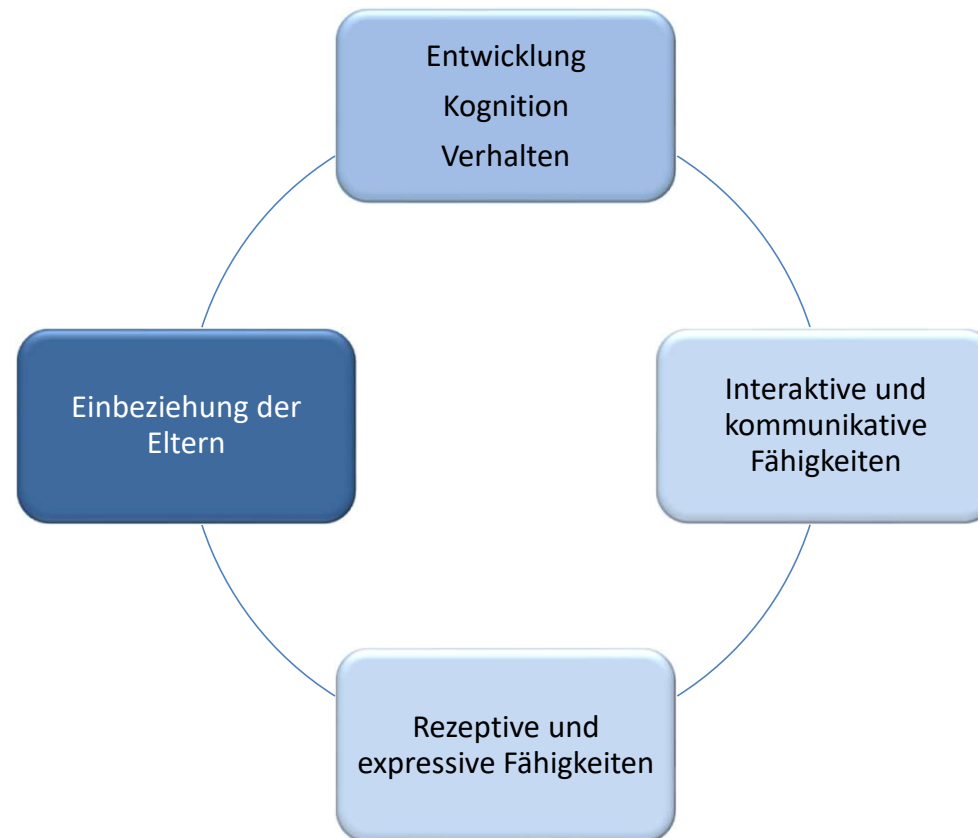


Alle pädagogischen und therapeutischen Maßnahmen und Hilfen zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen ohne oder mit erheblich eingeschränkter Lautsprache

Was kann UK ? (von Tetzchner2006)

- UK als Hilfe zum Spracherwerb:
Unterstützung für das Sprachverständnis, Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten, Brückenfunktion zur Lautsprache
- UK als expressives Ausdrucksmittel
Sprachverständnis, bei sprechmotorischer Beeinträchtigung
- UK als Ersatzsprache:
Lautsprache zu komplex, Verstehenshilfe und Ausdrucksmöglichkeit

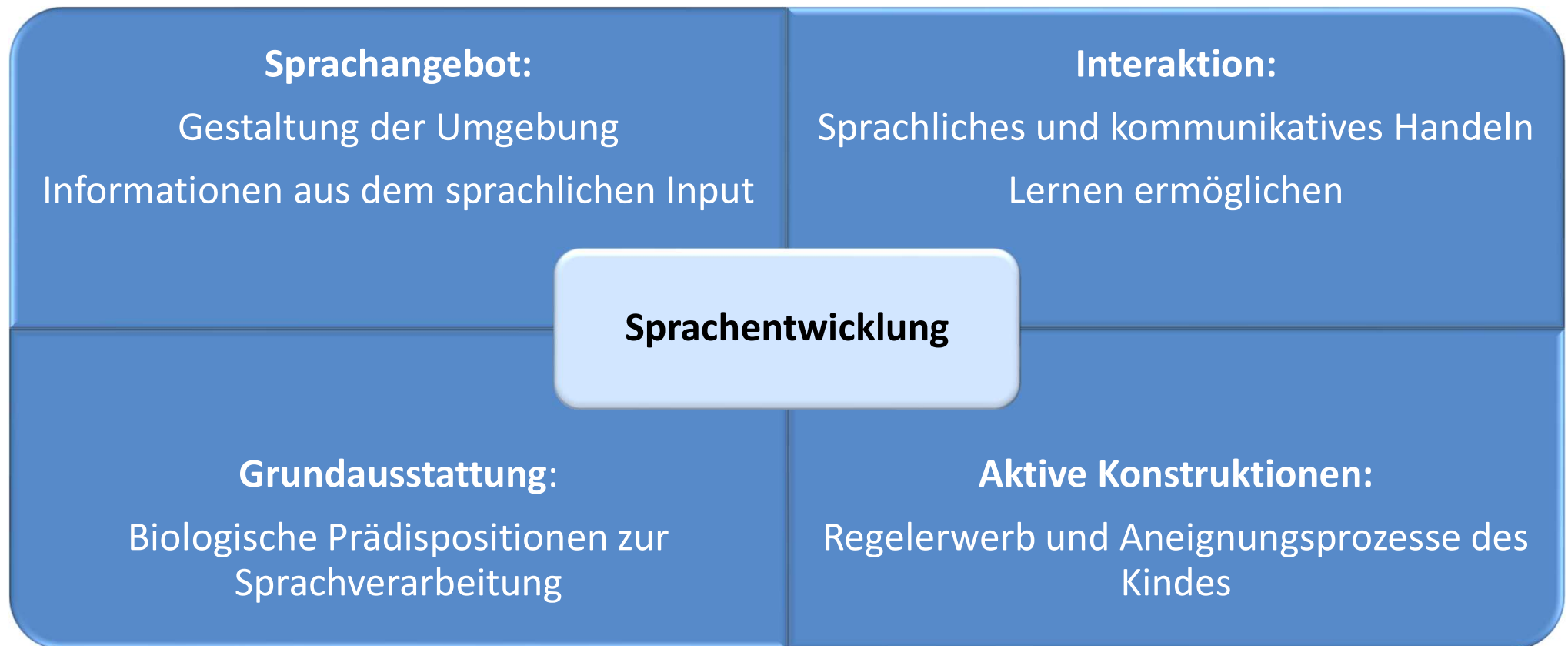
Unterstützte Kommunikation



Nadine Ortiz, Einbeziehung der Eltern in die UK

Einbeziehung der Eltern:

Komponenten des Spracherwerbs (Kauschke und de Langen-Müller, 2014)



Einbeziehung der Eltern: Einfluss des elterlichen Interaktionsverhalten

- Eltern sind die wichtigsten Kommunikationspartner und haben eine Schlüsselfunktion für die Sprachentwicklung
- Kommunikation in den drei ersten Lebensjahren beeinflusst direkt die sprachliche und kognitive Entwicklung (Farrant, Zubrick 2013)
- Quantität und Qualität des elterlichen Sprachangebots
- Positiver Zusammenhang zwischen einem **responsiven Interaktionsstil** und der Sprachentwicklung des Kindes (Tamis-Le Monda et al,2001,Warren et al.,2010)

Einbeziehung der Eltern: Einfluss des elterlichen Interaktionsverhalten

- Responsives Verhalten:
 - Feinfühliges Wahrnehmen und Eingehen auf die nonverbalen Signale und ersten Vokalisationen des Säuglings
 - Unterstützung des Kindes zur Fähigkeit von Joint Attention
 - Interessen des Kindes folgen (Tamis-Le Monda et al,2001,Warren et al.,2010)
- Sprachlernunterstützend:
 - Imitieren kindlicher Beiträge
 - Benennen von Wörtern in Situationen gemeinsamer Aufmerksamkeit
 - Günstige Fragen stellen

Elterliches Interaktionsverhalten bei Kindern mit SES, ohne Lautsprache, mit Auffälligkeiten im Interaktions- und Kommunikationsverhalten

- Kinder mit SES sind in der Fähigkeit zur gemeinsamen Aufmerksamkeit eingeschränkt(er)
 - reagieren seltener auf sprachliche Angebote (Sachse,2020)
- Die Kommunikation und Interaktion ist dadurch für die Eltern erschwert
- Durch die Verzögerungen in der Kommunikations- und Sprachentwicklung können die elterlichen Sprachlehrkompetenzen reduziert werden
- Professionelle Unterstützung der Eltern ist notwendig

Besonderheiten der Kommunikationssituation bei Kindern mit UK Bedarf

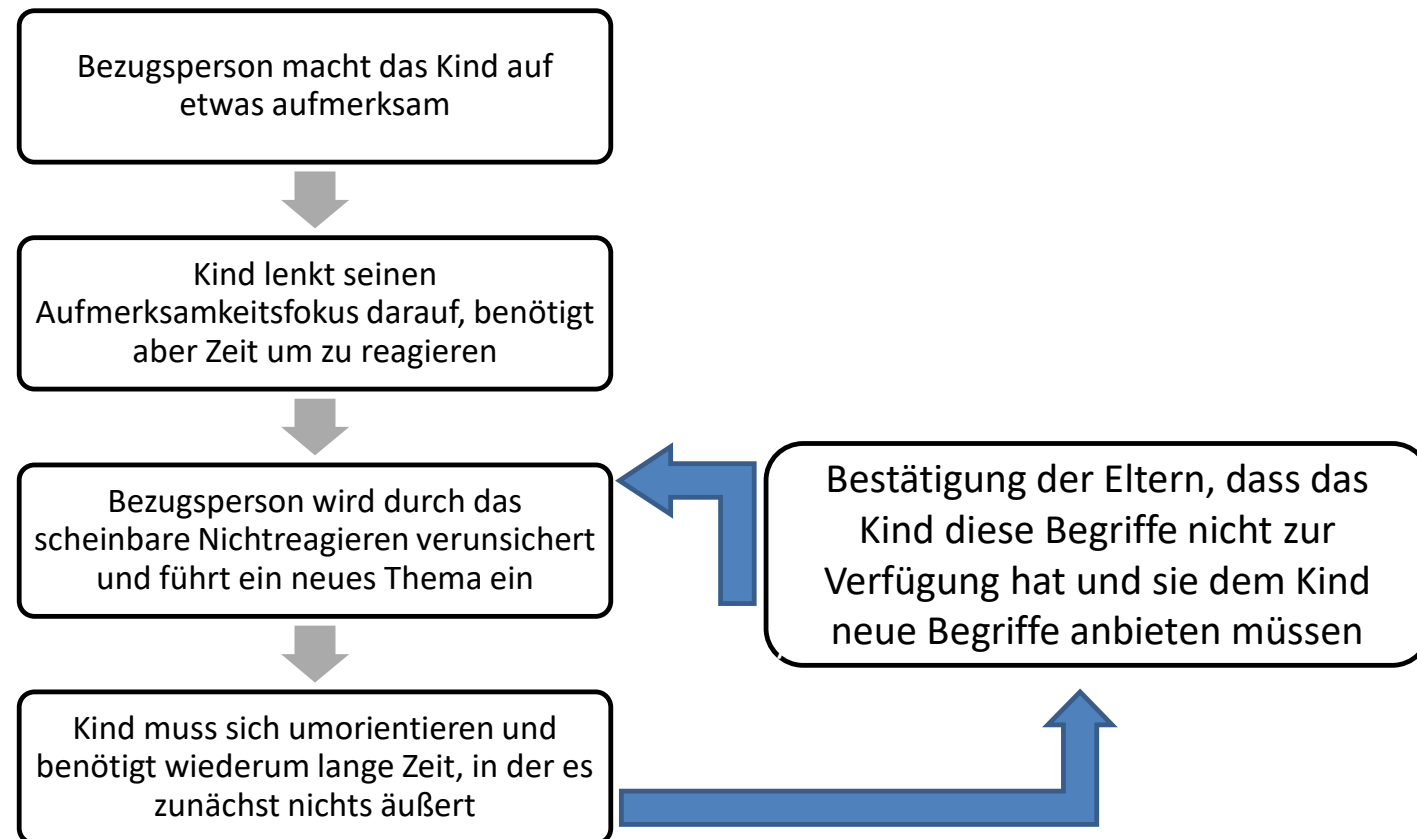
(U. Braun)

- Reduzierte Kommunikationsgeschwindigkeit
- ungewöhnlich lange Pausen
- Atypisches Rollenverhalten
- Veränderte oder fehlende nonverbale Signale
- Wechselnde Tagesformen
- Stereotypen
- Blockaden bei hoher Erwartungshaltung
- Problematik, die Handlung unmittelbar zu wiederholen

Einbeziehung der Eltern:

Inadäquate Feedbackschleife bei der Eltern- Kind -Interaktion

(Tannock, Girolametto aus Sachse, 2020, S.287)



Einbeziehung der Eltern in die UK-Ziele

- Die Sprachlernumgebung kann angepasst werden
- Das Verhalten der Eltern optimiert werden
- Unsere Aufgabe:
- Eltern und anderen Bezugspersonen vermitteln, welche bedeutende Rolle sie für die Interaktion, Kommunikation und Sprachentwicklung spielen
- Befähigen Kommunikative und interaktive Basisstrategien und Sprachlehrstrategien zu nutzen

Einbeziehung der Eltern – Wie ?

- Interaktionsschulung der Eltern mit aufeinander bauenden Modulen, Feedback, Videosupervision und einer längerfristigen Begleitung ist effektiv
(Buschmann, Sachse, 2020)
 - systematische Schulung der Eltern, befähigt diese zu einem responsiven und sprachförderlichen Interaktionsverhalten
- ➔ Dies führt zu einer Verbesserung der rezeptiven und expressiven Fähigkeiten sowohl bei Kindern mit als auch ohne geistige Beeinträchtigung
(Roberts et al., 2019)

Einbeziehung der Eltern- Elternzentrierte Konzepte

- Hanen Programm for Parents:
„It takes two to talk“, (Girolametto et al.,1986)
„More than words“, (Girolametto et al.,1986)
- HET (Late Talker): Heidelberger Elterntraining frühe Sprachförderung (Buschmann, 2003)
- HET GES Frühe Sprachförderung von Kindern mit allgemeiner Entwicklungsstörung
- TASK - Training Autismus Sprache Kommunikation
- KUGEL: Kommunikation mit unterstützenden Gebärden – ein Eltern-Kind-Gruppenprogramm (Maydell, Burmeister, Buschmann)

Elternzentrierte Konzepte: Hanen Programm for Parents- Inhalte (Girolametto et al.,1986)

Vermittlung kommunikativer und interaktiver Basisstrategien und Sprachlehrstrategien:

Erwerb der kommunikativen Basisstrategien

Blickkontakt, Joint attention, beobachten, abwarten, zuhören → responsiver Interaktionsstil

Einsatz gezielter Sprachlehrstrategien

Anleitung Spielentwicklung/Spielideen

Gemeinsames Betrachten von Büchern

Praktisches Üben in Rollenspielen

Hausaufgaben für die Eltern

Einbeziehung der Eltern- Ein Eltern- und kindzentriertes Konzept

Elternbildung

Bewusstmachung und Stärkung des Kommunikationsstils

Auswahl der Kommunikationsform und des Vokabulars

Vorbildhaftes Verwenden-Modeling im Alltag

Unterstützung durch ein Netzwerk

1. Elternbildung

- ✓ Aufklärung/Informationen, um Schuldgefühle abzubauen und die elterlichen Kompetenzen zu stärken
- ✓ Eltern informieren über Kommunikations- und Sprachentwicklung bzw. Störung
- ✓ Erklären der Bedeutung der vorsprachlichen Fähigkeiten für den Spracherwerb/Kommunikation (Körperkontakt/Blickkontakt, Verwendung von Gesten/Gebärden/Bildsymbole/Kommunikationshilfen, gemeinsame Aufmerksamkeit, nonverbale Kommunikation)

1. Elternbildung

- ✓ Eltern sensibilisieren für ihre Rolle im Spracherwerbsprozess des Kindes
= Responsiver Interaktionsstil, Sprachvorbild, Modeling
- ✓ Zugang zu Material, Schulungen, Übungen

1. Elternbildung - didaktisches Vorgehen

- Unterschiedlich motiviert eine Therapie mit ihrem Kind zu beginnen
- Sorge und Belastung der Eltern beeinflusst die Therapiesituation
- Unterschiedlicher Kultur- und Bildungshintergrund
- Eltern haben Erwartungen/Vorstellung von Therapie
- Unterschiedliche Lerntypen

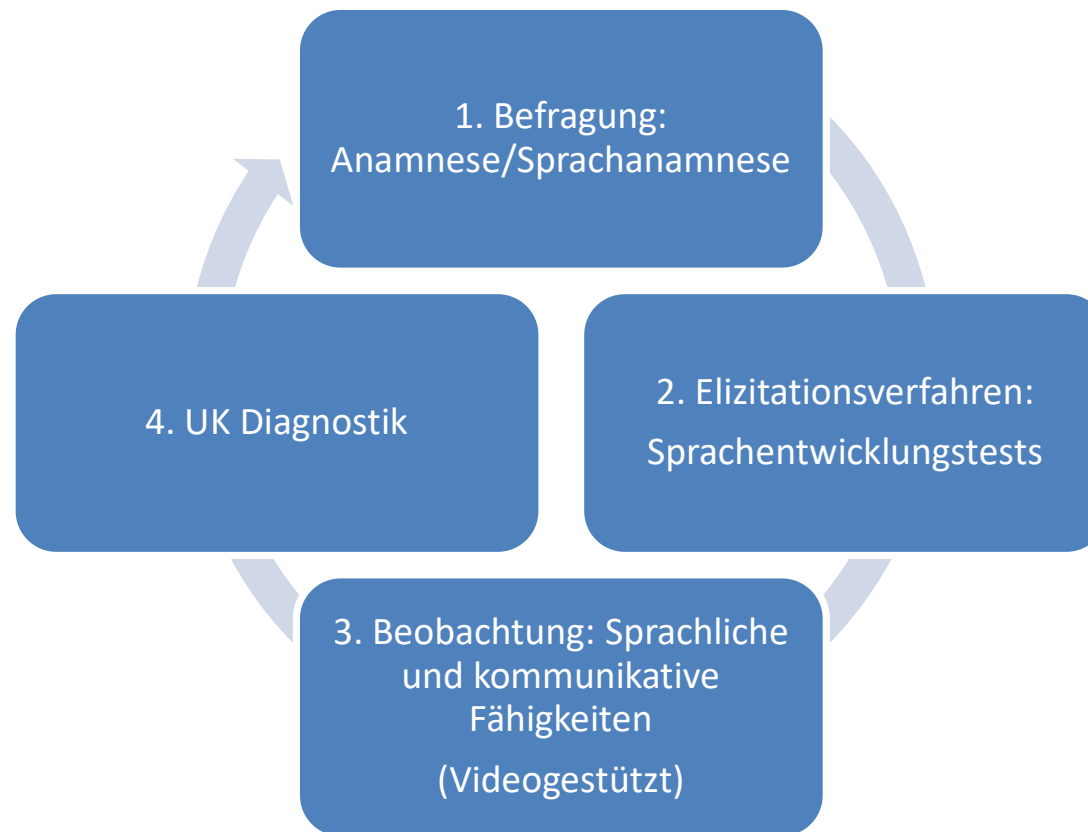
Elternbildung - didaktisches Vorgehen

- Eltern vorbereiten:
Warum sie etwas lernen sollen
- Eltern aufklären:
Diagnostik besprechen, warum ihr Kind eine Sprachtherapie/UK braucht
- Therapeutisches Vorgehen für Eltern transparent darstellen
- Inhalte vermitteln, so dass die Eltern diese in ihren Alltag integrieren können
- Möglichkeiten bieten die Inhalte zu üben und praktisch anzuwenden

2. BEWUSSTMACHUNG UND STÄRKUNG DES KOMMUNIKATIONSSTILS

Nadine Ortiz, Einbeziehung der Eltern in die UK

Diagnostik-Methoden



Nadine Ortiz, Einbeziehung der Eltern in die UK

Checkliste zur Videoanalyse nach dem Beobachtungsbogen für vorsprachliche Fähigkeiten und Eltern-Kind-Interaktion von S. Schelten- Cornish & C. Wirts

Interaktive und kommunikationsfördernde Strategien (Eltern)	Nie	selten	Fast immer
stellt Blickkontakt her			
beobachtet das Kind, wartet ab, hört dem Kind zu			
lässt das Kind führen			
stellt geteilte Aufmerksamkeit her			
Regt Turn Taking an ?			

Checkliste zur Videoanalyse nach dem Beobachtungsbogen für vorsprachliche Fähigkeiten und Eltern-Kind-Interaktion (BFI) S. Schelten-Cornish & C. Wirts

Sprachlehrstrategien (Eltern)	Nie selten Fast immer
Sprachvorbild passend? - Sprachverständnisniveau	
Sprechgeschwindigkeit ist angepasst? - Langsam/Schnell	
Strategien - Betonen, wiederholen, imitieren, erweitern	
Nützt körpereigene Kommunikationsformen - Mimik, Körpersprache, Gesten, externe Kommunikationsformen	
Welche Fragen werden verwendet ?	

2. Stärkung und Bewusstmachung des Kommunikationsstils - Inhalte



Reflexion der bereits vorhandenen intuitiven Kompetenzen

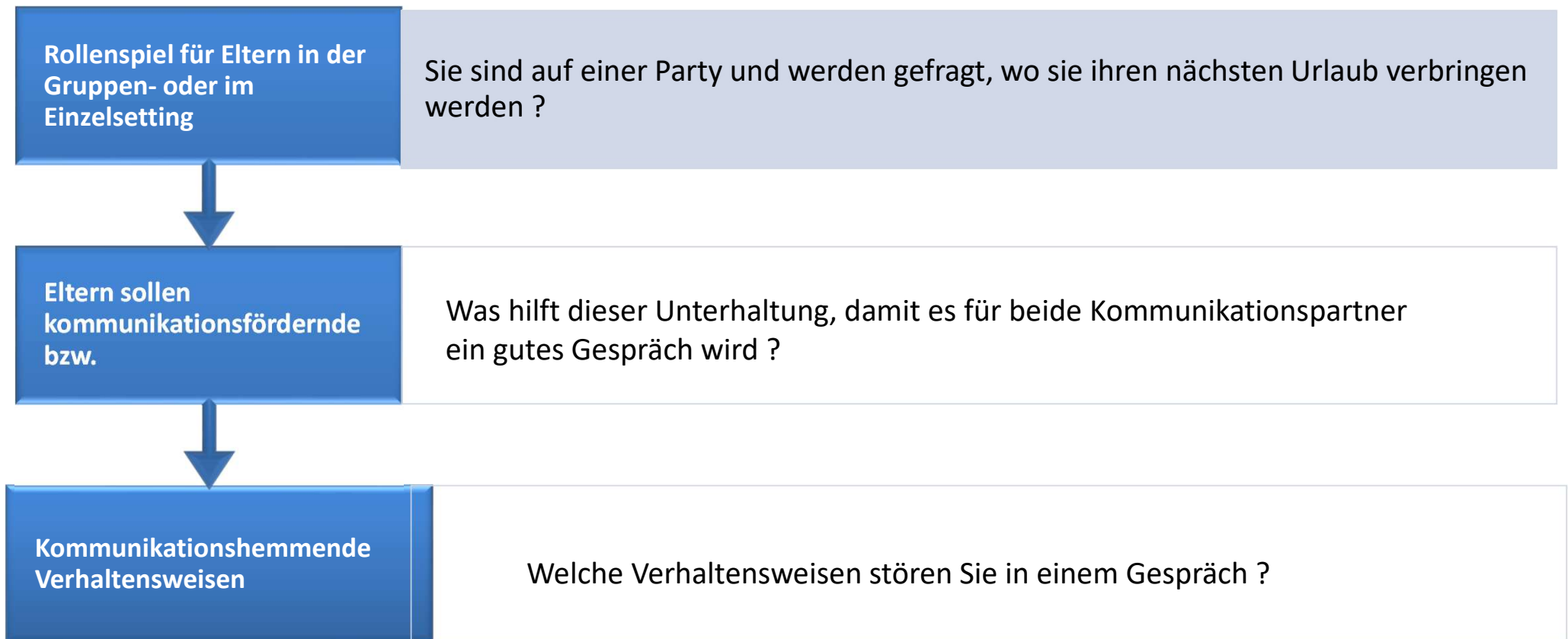


Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien



Sprachlehrstrategien anwenden und üben

Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien – Übung für Eltern (J. Pepper, J. E. Weitzmann aus The Hanen Program)



Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien - Übung für Eltern

Herstellen von
Blickkontakt/Positionierung

Gemeinsame
Aufmerksamkeit

Aufmerksames Beobachten
des Kindes

Zuhören/Abwarten
kommunikativer Signale des
Kindes

Interessen des Kindes
erkennen und folgen

Kommentieren,
interpretieren

Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien

- Übung für Eltern

Kommunikationshemmende Verhaltensweisen

- ✓ unterbrochen werden
- ✓ wenig/kein Blickkontakt
- ✓ Wissen überprüfen/Wortschatz abfragen
- ✓ Zu viel und zu schnell sprechen, keine Pausen
- ✓ Nicht zuhören

Elternbildung - Infoblatt für zu Hause

- Schelten-Cornish, S., Kaiser-Mantel, H.(2010). Sprachentwicklung ist mehr als ein Kinderspiel. Hilfen für Sprachanfänger. Broschüre für Eltern, Erzieher und alle, die mit Kindern zu tun haben www.dbs.de
- Begleitmaterialien
z.B.: aus Heidelberger Elterntraining, Buschmann
„It takes two to talk“, (Girolametto et al.,1986)

Erlernen gezielter Sprachlehrstrategien Übung für Eltern

(J. Pepper, J. E. Weitzmann aus The Hanen Program)



Was hilft Ihnen einen Satz in einer Fremdsprache zu verstehen ?



Eltern sollen Sprachlehrstrategien selbst erkennen

Erlernen gezielter Sprachlehrstrategien Übung für Eltern

(J. Pepper, J. E. Weitzmann aus The Hanen Program)

Anpassung der Sprache

Betonung

Sprechgeschwindigkeit

Visualisierung

Wiederhole ! Wiederhole!

Nadine Ortiz, Einbeziehung der Eltern in die UK

Erlernen gezielter Sprachlehrstrategien - Inhalte

einfache und klare
Sprache

Reduzierte
Sprechgeschwindigkeit

Betonung und häufige
Wiederholung von
Schlüsselwörtern

Stimmklang für
Gefühlsäußerungen

Verstärkter Einsatz von
Mimik und Gestik

Schlüsselwörter mit
Gebärden, Bildsymbolen,
elektronische
Kommunikationshilfen
begleiten

Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien und der Sprachlehrstrategien - Methoden

1. Lernen am Modell

Therapeut : in wird beobachtet wie sie die Kinder durch den bewussten und wiederholten Einsatz interaktiver und kommunikativer Basisstrategien sowie Sprachlehrstrategien

in Verbindung mit den körpereigenen und körperexternen Kommunikationsformen fördert

Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien und der Sprachlehrstrategien – Methoden

2. Aktive Teilnahme

- Eltern üben gemeinsam mit Therapeut: in
z.B. Blickkontakt,
Einsatz von Sprachlehrstrategien
und der körpereigenen und
körperexternen Kommunikations-formen in einer gemeinsamen
Spielsituation oder Alltagsroutine

Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien der Sprachlehrstrategien - Methoden

3. Videogestützte Anleitung der Eltern

- Homevideo und/oder Video in der Therapiesituation: 3- 5 minütige Videoclips:
- Eltern anleiten, welche Situationen, was und wie lange sie filmen sollen
- Erkennen natürlicher Gesprächsmomente im Alltag
Situation vorbesprechen
- Alltagssituation: z.B. beim Wickeln, Essen, Baden
und/oder Spiel-Bilderbuch -Situation aufnehmen

Videogestütztes Arbeiten mit Eltern

- Das Video gemeinsam betrachten, möglichst Situationen aussuchen, die positiv verlaufen sind
- Nur kurze Sequenzen auswählen
- mit Eltern besprechen, welche kommunikative und interaktive Basisstrategien und Sprachlehrstrategien im Video zu beobachten sind

Vorteile der videogestützten Anleitung

- Selbstreflexion der Eltern, können sich selbst beobachten
- Lernen ihr Kind zu verstehen, wie ihr Kind kommuniziert und interagiert
- Können lernen ihre Verhaltensweisen zu ändern
- Sensibilisierung der Eltern

Erkennen/Erlernen der kommunikativen und interaktiven Basisstrategien der Sprachlehrstrategien - Methoden

- Rollenspiel: Spielzeug mit Eltern betrachten, sollen Strategie üben z.B. abwarten bis ein Signal gesendet wird
- Homevideo anfertigen mit nur 1-2 Strategien
- Mit den Eltern die Alltagssituation bzw. Spielsituation vorbesprechen/üben
 - Interaktionsspiele
 - Essenssituation
 - gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern

3. UNTERSTÜTZUNG DER ELTERN BEI DER VOKABULARAUSWAHL UND AUSWAHL DER KOMMUNIKATIONSFORM

3. Auswahl der Kommunikationsform

- UK- Diagnostik: Sensorische, Motorische, kognitive, sprachliche Voraussetzungen
- Abhängig von der Lebenssituation des Kindes (zu Hause, KITA, Schule)
- Vernetzung mit dem pädagogischen und therapeutischen Setting
- Ressourcen der Familie
- Gemeinsamer Entscheidungsprozess
- Unterstützung durch ein Netzwerk

3. Auswahl der Kommunikationsform bei Kindern mit ASS

- Kinder mit ASS sprechen auf visuelle Hilfen positiv an, z.B. Symbolbilder, Fotos
- Gebärden sind schwierig, da die Fähigkeit zur Imitation teilweise eingeschränkt ist, bzw. die motorischen Fähigkeiten ebenfalls reduziert sind
- Trotzdem Gebärden verwenden, da wichtig für Verständnis
- brauchen eine Methode, wie sie kommunizieren können beispielsweise PECS/TRANSPIKS
- Picture Exchange Communications System (PECS) bzw. Bild-Tausch-Kommunikationssystem
- TRANSfer von Symbolkarten – ein alltagsnahes Programm zum interaktiven Kommunikations- und Sprachtraining
- McLay et al. (2017): Kinder mit ASS, die mit Einsatz von PECS oder Elektronischen Kommunikationshilfen gefördert wurden, verbesserten sich in ihren kommunikativen Fähigkeiten

3. Auswahl des Vokabulars: Kölner Kern- und Randvokabular

- Forschungsbasierte Vokabularauswahl (Boenisch et al. 2003)
- Kernvokabular:
 - ✓ die am häufigsten gebrauchten Wörter
 - ✓ situationsunabhängig
 - ✓ Beispiele: das, und, ich, du wollen, können, auch, nicht, was
- Randvokabular:
 - ✓ Inhaltswörter (Substantiven, Verben und Adjektiven)
 - ✓ themenspezifisches Vokabular
 - ✓ Beispiele: Wasser, baden, heiß

3. Kommunikationsfunktionen und Zielvokabular

(Gail van Tatenhove 2008)

Kommunikationsfunktion	Passendes Zielvokabular
Erstes Steuern von Aktivitäten	Da, mehr fertig, nochmal...
Sich Selbst, andere Personen u. Besitzverhältnisse	Ich, du, meins, Mama, Papa...
Widersprechen, protestieren	Nicht, anders, kein...
Zeitliche Aspekte einer Aktivität steuern	Jetzt, später, schnell, stopp...
Um eine Handlung bitten oder steuern	machen, sehen, geben, mit, wir
Eine Handlung beschreiben oder kommentieren	gut, lecker, heiß...
Gegenstände bemerken und darum bitten	Das, haben, wenig, alles, geben...
Position bezeichnen und bestimmen	An, aus, auf, in, weg
Um Informationen bitten	Wer, was, wann, warum, wo, wie...
Befindlichkeiten oder Gefühle ausdrücken	Sein, glücklich, gut, müde, groß...
Spezifische Tätigkeiten bezeichnen und steuern	Fragen, malen, singen, fertig, schnell
Erweiterte Zeitkonzepte ausdrücken	gestern, erst, dann jetzt

4. Vorbildhaftes Verwenden- „Modeling“ in der UK

Modeling ist die wichtigste Strategie in der UK - Förderung

- Kinder brauchen ein Modell
- Bezugspersonen und Umfeld verwenden
Gebärden/Symbole/Kommunikationstaste/Talker
- Das Umfeld geht davon aus, dass die Kinder Kompetenzen erwerben kann und dennoch erst mal nichts selber leisten muss (Castaneda, Fröhlich, Waigand, 2017)

Modeling-Strategien haben eine unterstützende Funktion in der sprachlichen und kommunikativen Entwicklung der Kinder

Vorbildhaftes Verwenden- „Modeling“ im Alltag

Konkrete Ideen und praktische Anwendungsbeispiele wichtig für Eltern:

Alltagssituationen nutzen (z.B. Körperpflege , Mahlzeiten)

- erfordern keine zusätzliche Zeit
- viele Wiederholungen
- Schlüsselwörter, die „gemodelt“ werden

Vorbildhaftes Verwenden- „Modeling“ im Alltag: Routinen nutzen

Eltern sollen die Einzelschritte der Routinen analysieren:

- haben immer die gleiche Struktur, sind vorhersehbar
- wiederholen sich mehrmals
- klare Rollenverteilung

Drei Formen von Routinen:

- Tagesroutinen
- Spielroutinen
- Eigene Routinen

4.Vorbildhaftes Verwenden- „Modeling“ im Alltag

- Für Kinder, die nur wenig interagieren, Situationen gestalten, in denen es notwendig wird für das Kind zu kommunizieren
- Gelegenheiten im Alltag schaffen, in denen das Kind, um etwas bitten kann:
 - z.B. gewünschtes Objekt sichtbar auf ein Regal stellen
 - nur ein kleines Stück eines Keks geben
 - ein Interaktionsspiel: Spiellieder, Reime, eine abwartende Pause einbauen

4. Vorbildhaftes Verwenden- „Modeling“ im Alltag

- eine Aktivität, die das Kind nicht alleine machen kann:
z.B. Seifenblasen, Aufziehspielzeug
- eine Auswahl bieten: Möchtest du das Auto oder einen Ball?
- etwas kommentieren oder etwas fragen kann:
 - etwas fällt runter und nicht sofort für das Kind aufheben,
 - die Reihenfolge eines Handlungsablaufes verändern

4. Elektronische Kommunikationshilfen bei Kindern mit ASS

- Kommunikationspartner für das Kind interessant machen
- Spiele oder Gegenstände suchen, die für die Kinder von Bedeutung sind
- sollen lernen diese Spiele oder Gegenstände einzufordern

Vorbildhaftes Verwenden- „Modeling“ in Interaktionsspielen

- Möglichst anforderungsarme Angebote
- Berücksichtigen Interessen der Person
- Einfluss auf Kommunikationspartner
- Wiederholbarkeit
- Hoher Spaßfaktor

5. Unterstützung durch ein Netzwerk

- Unterstützung des Austausches z.B. in Selbsthilfegruppen
- Elterngespräche, Elternabende, Elternkurse....
- Umfeld miteinbeziehen
regelmäßiger Austausch mit den UK- Kommunikationspartnern

5. Grenzen und Möglichkeiten der Einbeziehung der Eltern

- Feinfühliges Umgang mit den Eltern
- Wertschätzung
- Berücksichtigung:
 - kulturelle Unterschiede
 - Bildungshintergrund

Material und Kurse für Eltern

- DGS - Gebärdenkurse <https://web.kestner.de/shop/>
- [Kindergebärden Shop \(kindergebaerden.info\)](http://kindergebaerden.info)

Metacomsymbole:

- THINK BIG Wortschatzliste [thinkBIG - UK-Couch - Material & Online-Shop](http://thinkBIG-UK-Couch-Material-Online-Shop)
 - Einfache Kommunikationsbücher
 - <https://www.bild-boxen.de/kommunikationsbuch.html>
 - Blicktafel mit Metacomsymbolen
 - http://www.metacom-symbole.de/downloads/download_materialien.html
 - das Ich-Buch mit Symbolen [https://www.die-uk-](https://www.die-uk-kiste.de/themen/unterstuetzte-kommunikation-1/ich-buecher/)
 - [kiste.de/themen/unterstuetzte-kommunikation-1/ich-buecher/](https://www.die-uk-kiste.de/themen/unterstuetzte-kommunikation-1/ich-buecher/)
 - Set für Essenssituation: [http://www.metacom-](http://www.metacom-symbole.de/downloads/download_materialien.html)
 - [symbole.de/downloads/download_materialien.html](http://www.metacom-symbole.de/downloads/download_materialien.html)
 - Wochenpläne und Spiele
 - http://www.metacom-symbole.de/downloads/download_spiele.html